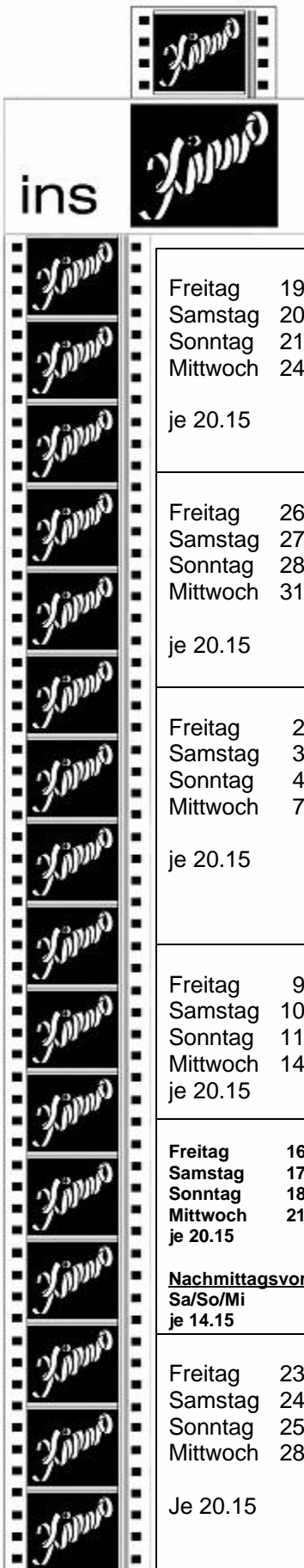








# PROGRAMM

## 19. AUGUST - 28. SEPTEMBER 2005

Bitte aufbewahren! Kinogutscheine an der Kasse und im Schlössliladen.  
 InsKino Dorfstrasse 31 3232 Ins 032 313 36 36



Freitag 19. Aug. Samstag 20. Aug. Sonntag 21. Aug. Mittwoch 24. Aug.  je 20.15	<b>OUT OF ROSENHEIM (Reprise 1988)</b> E/d/f Ab 12/10 J. 95 Min. Regie: Percy Adlon Irgendwo zwischen Disneyland und Las Vegas: Das bayrische Urgestein Jasmin Münchsgstettner (Marianne Sägebrecth), Touristin aus Rosenheim, steht nach einem deftigen Ehe-Streit alleingelassen mitten in der Wüste. Sie quartiert sich im heruntergekommenen Motel „Bagdad Café“ ein. Dort trifft sie reichlich skurrile Bewohner und die resolute Chefin Brenda (CCH Pounder). Die chaotischen Zustände machen ihr anfänglich zu schaffen, doch mit der Zeit findet sie ihren Gefallen. Eine zauberhafte Emanzipationsgeschichte mit viel Witz und einer Prise Melancholie.	
Freitag 26. Aug. Samstag 27. Aug. Sonntag 28. Aug. Mittwoch 31. Aug.  je 20.15	<b>MAR ADENTRO</b> Span./d/f Ab 12/10 J. 125 Min. Golden Globe und Oscar 2004 für den besten nicht englischsprachigen Film Alejandro Amenabar (Regie) erzählt die wahre Geschichte vom einstigen Seemann Ramon (Javier Bardem), der - seit er vor 26 Jahren beim Baden verunglückte - vom Hals an abwärts gelähmt ist. Das Meer, das er so sehr liebt, existiert nur noch in seinem Kopf, seinen Träumen. Er möchte seinem Dasein ein Ende setzen, doch Staat und Kirche verbieten jede Beihilfe. Er weiss, dass ihm nur ein Mensch dabei helfen wird, der ihn wirklich liebt. Ein vielschichtiger, gefühlsstarker Beitrag zu einem heiklen Thema, das der 33-jährige Regisseur meisterhaft inszeniert.	
Freitag 2. Sept. Samstag 3. Sept. Sonntag 4. Sept. Mittwoch 7. Sept.  je 20.15	<b>BIN-JIP (Leere Häuser)</b> Korean./d/f Ab 12/10 J. 95 Min. Regie: Kim Ki-duk (Silberner Löwe Venedig 2004) Seit „Spring, Summer, Autumn, Winter...and Spring“ weiss man, dass der buddhistische Koreaner ein Meister meditativer Filme ist. Sein neuer Film erzählt, wie Tae-Suk, ein junger Studierter, täglich in Wohnungen einbricht, dort duscht, isst und schläft, aber nichts klagt. Als er eines Tages von einer jungen Frau überrascht wird, miterlebt, wie ihr Ehemann sie misshandelt, kann er sie zur gemeinsamen Flucht überreden. Von nun an brechen sie gemeinsam in fremde Häuser ein, bis die Polizei auf ihre Schliche kommt. Der Film voller Symbolik, fast ohne Worte, halb Traum, halb Wirklichkeit, spielt sich diesmal mitten in einer Grossstadt ab. „Wir sind alle leere Häuser, die darauf warten, dass jemand die Tür öffnet und uns befreit.“	
Freitag 9. Sept. Samstag 10. Sept. Sonntag 11. Sept. Mittwoch 14. Sept.  je 20.15	<b>STAR WARS Episode III</b> Deutsch Ab 12/10 J. 140 Min. Regie: George Lucas Der letzte der sechs „Star Wars“ - Filme von George Lucas - der erste entstand 1977 - bildet einen fulminanten Schluss der Kultserie. Ein bildgewaltiges Spektakel für alle Fans des Sternenkrieges, dem Epos über den Kampf zwischen Gut und Böse.	
Freitag 16. Sept. Samstag 17. Sept. Sonntag 18. Sept. Mittwoch 21. Sept. je 20.15  <u>Nachmittagsvorstellung</u> Sa/So/Mi je 14.15	<b>MEIN NAME IST EUGEN</b> Dialekt Ab 8/6 J. 90 Min. <b>Erstmalig: Schweizerpremiere im „InsKino“!!</b> Wer kennt ihn nicht, den Kinderbuchklassiker des Berner Pfarrers Klaus Schädelin, der 1955 im Zwingli - Verlag erschien und hohe Wellen warf, erzieherisch als verwerflich galt und bis heute über 200'000 Mal verkauft wurde. Jetzt ist es soweit: Der von Mai bis August 2004 gedrehte Film von Michael Steiner hat Premiere und spielt im Jahr 1964. Mit viel Witz und Action glänzt er zudem mit Starbesetzung: Mike Müller, Patrick Frey, Victor Giacobbo, Stephanie Glaser... und natürlich Eugen, Wrigley, Bäschteli, Eduard. Eine rasante Komödie für die ganze Familie!	
Freitag 23. Sept. Samstag 24. Sept. Sonntag 25. Sept. Mittwoch 28. Sept.  Je 20.15	<b>HOTEL RWANDA</b> E/d/f Ab 14/12 J. 121 Min. Regie: Terry George „Schindlers Liste“ in Afrika - ein leider immer wieder aktueller Film gegen das Vergessen von Völkermord. 1994: Bürgerkrieg in Rwanda, Hutus schlachten innerhalb von 100 Tagen Hunderttausende von Tutsis ab. Die UNO evakuiert lediglich 300 Weisse. „Hotel Rwanda“ erzählt die wahre Geschichte eines Hutu - Hotel-besitzers (Don Cheandle), der sein Leben einsetzte, um 1200 Menschen vor dem sicheren Tod zu retten. Wir erleben ohne Gemetzelbilder mit den im Hotel Eingepferchten Angst und Schrecken und die grausame Atmosphäre eines Massakers. Ein erschütternder und berührender Film, ein Plädoyer für Menschlichkeit.	

Das aktuelle Programm finden Sie unter [www.inskino.ch](http://www.inskino.ch) sowie in den Tageszeitungen und im Anzeiger Amt Erlach.

